

# Beamtenwohnhäuser in Schlieren: erbaut durch Architekt J.B. Frisch, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **61/62 (1913)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-30684>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und  $(\varphi + d\varphi)$  ein. Die in diesen Flächen herrschenden Normalspannungen seien  $\sigma_r$  und  $(\sigma_r + d\sigma_r)$  im Abstand  $\eta$  vom mittlern Parallelkreis, sowie  $\sigma_{r0}$  und  $(\sigma_{r0} + d\sigma_{r0})$  in den mittlern Parallelkreisen selbst. Sie ergeben die auf die ganzen Flächen wirkenden Resultierenden  $S$  und  $(S + dS)$ .

In den beiden zuletzt betrachteten Schnittflächen wirken ausser den Normalspannungen noch Schubspannungen  $\tau$  und  $(\tau + d\tau)$ , welche die Resultierenden  $Sch$  und  $(Sch + dSch)$  erzeugen. Es sei gleich an dieser Stelle hervorgehoben, dass diese in Richtung des Krümmungshalbmessers wirkenden Schubspannungen in der Mitte der Flächen einen Höchstwert  $\tau_0$ , am Rand der Flächen, z. B. an den Kanten  $CF$  und  $DE$  jedoch den Wert 0 haben. Ihr Mittelwert  $\tau_m$  tritt also nicht in der wagerechten Mittellinie der Seitenfläche  $CDEF$  auf, doch wollen wir dies nicht weiter verfolgen, da sich dieser Wert aus der Rechnung ganz eliminieren lässt.

Weil die Seitenflächen nicht Quadrate, sondern trapezförmige Flächen sind, so sind die in ihnen wirkenden mittlern Normalspannungen  $\sigma_{rm}$  und  $\sigma_{lm}$  auch

### Beamtenwohnhäuser in Schlieren.

Erbaut durch Architekt J. B. Frisch, Zürich.

(Mit Tafel 27.)

An der Badenerstrasse in Schlieren hat die „Schweiz. Waggonfabrik Schlieren“ die Beamtenwohnhäuser erbauen lassen, die auf Tafel 27 und in Abbildungen 1 und 2 hier dargestellt sind. Ausser zehn Wohnungen von vier bis fünf Zimmern enthält die Häusergruppe im Erdgeschoss auch als Kaufläden vermietbare Räume, die zurzeit von der Gemeindeverwaltung und der Kantonalbank-Filiale benützt werden. Der Ausbau ist einfach, aber gut; die Wohnzimmer erhielten Hochtäfer, sowie vom Gang aus heizbare Dauerbrenner-Kachelöfen, die jeweils zwei Zimmern dienen. Das Aeusere trägt gelblich-grauen Rauhputz, das Dach dunkelrote Biberschwänze; die Fensterladen sind grün, die Fenstersprossen weiss. Durchaus dem Zürcher Giebelhaus entsprechend sind die angenehmen, ruhigen Verhältnisse der Fenster und Dächer, abgesehen von der Dach-

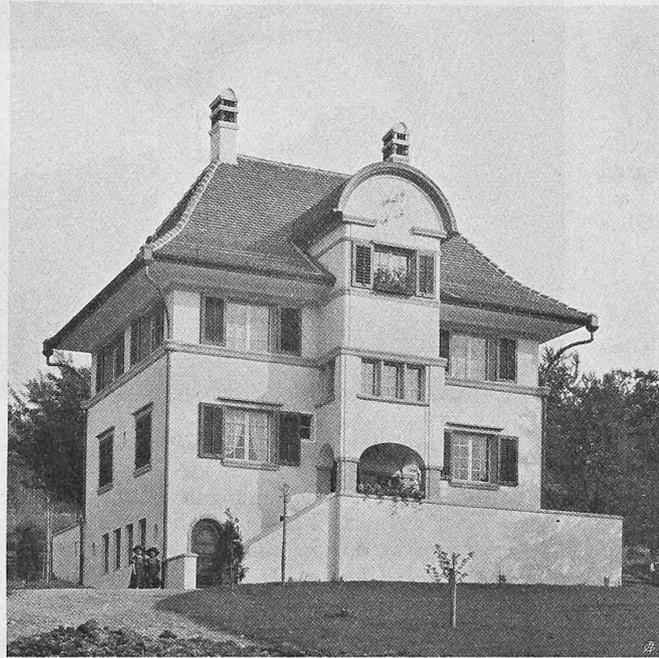


Abb. 3. Einfamilienhaus St. Luisoni in Schlieren, von Norden.

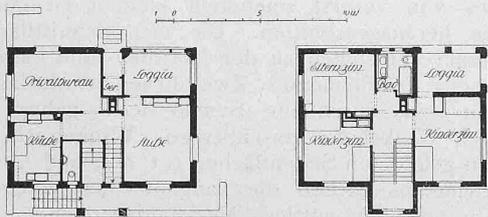


Abb. 4 und 5. Grundrisse vom Erdgeschoss und Obergeschoss 1 : 400 des Einfamilienhauses Luisoni in Schlieren. Architekt J. B. Frisch in Zürich.

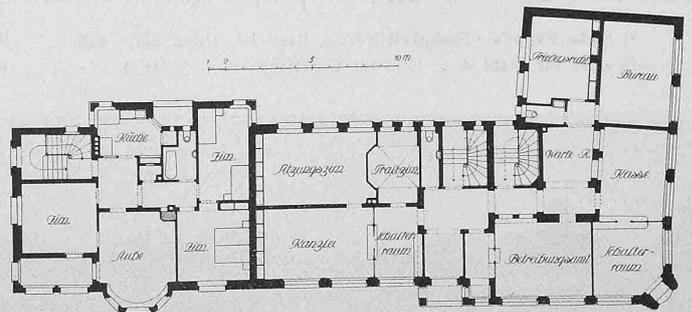
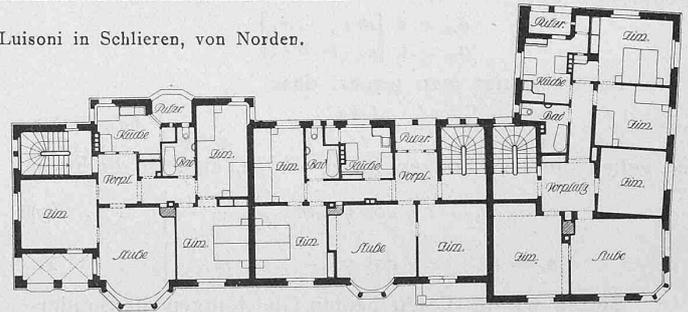


Abb. 1 u. 2. Grundrisse der Beamtenhäuser in Schlieren. — 1 : 400.

nicht genau gleich den in den Mittelfasern herrschenden Spannungen  $\sigma_{r0}$  und  $\sigma_{l0}$ ; doch ist der Unterschied so klein, dass man davon absehen darf, ohne einen unzulässigen Fehler zu begehen.

Die Grössen der auf die Seitenflächen des Platten-elementes wirkenden Resultierenden ergeben sich als Produkte aus den Flächen und den in ihnen wirkenden mittlern Spannungen.

Wir können für sie folgende Aufstellung machen :

Fläche	mittl. Spannung	Resultierende
$CDEF = x d\alpha h;$	$\sigma_{r0}$ (normal);	$S = (x h) \sigma_{r0} d\alpha . . . (5)$
$CDEF = x d\alpha h;$	$\tau_m$ (Schub);	$Sch = (x h) \tau_m d\alpha . . . (6)$

$CDHG = FEIK = dsh;$	$\sigma_{l0}$ (normal);	$T = dsh \sigma_{l0} = \frac{dx}{\cos \varphi} h \sigma_{l0} (7)$
----------------------	-------------------------	---

$DEIH = \left(x + \frac{dx}{2}\right) d\alpha ds;$	$P$	$P = \hat{P} \frac{dx}{\cos \varphi} \left(x + \frac{dx}{2}\right) d\alpha (8)$
$= \left(x + \frac{dx}{2}\right) \frac{dx}{\cos \varphi} d\alpha;$		

(Im Ausdruck für  $P$  werden wir  $\frac{dx}{2}$  gegenüber  $x$  nicht vernachlässigen mit Rücksicht auf die später durchgeführte Rechnung mit endlich kleinen Differenzen statt unendlich kleinen Differentialen, weil sonst bei kleinem  $x$  der Fehler zu gross würde.) (Forts. folgt.)

ausladung über dem linken Flügel. Ohne Umgebungsarbeiten und Architektenhonorar ergaben sich die Baukosten zu rund 30 Fr./m<sup>2</sup>.

### Einfamilienhaus in Schlieren.

Vom gleichen Architekten stammt auch das freundliche Wohnhaus, das unser leider so früh verstorbener Kollege, Ingenieur St. Luisoni, oberhalb des Dorfes Schlieren sich hatte erbauen lassen (Abbildungen 3 bis 5). Da Ausichtsseite und Sonnenseite an diesem nach Norden fallenden Hang entgegengesetzt gerichtet sind, hat der Architekt an

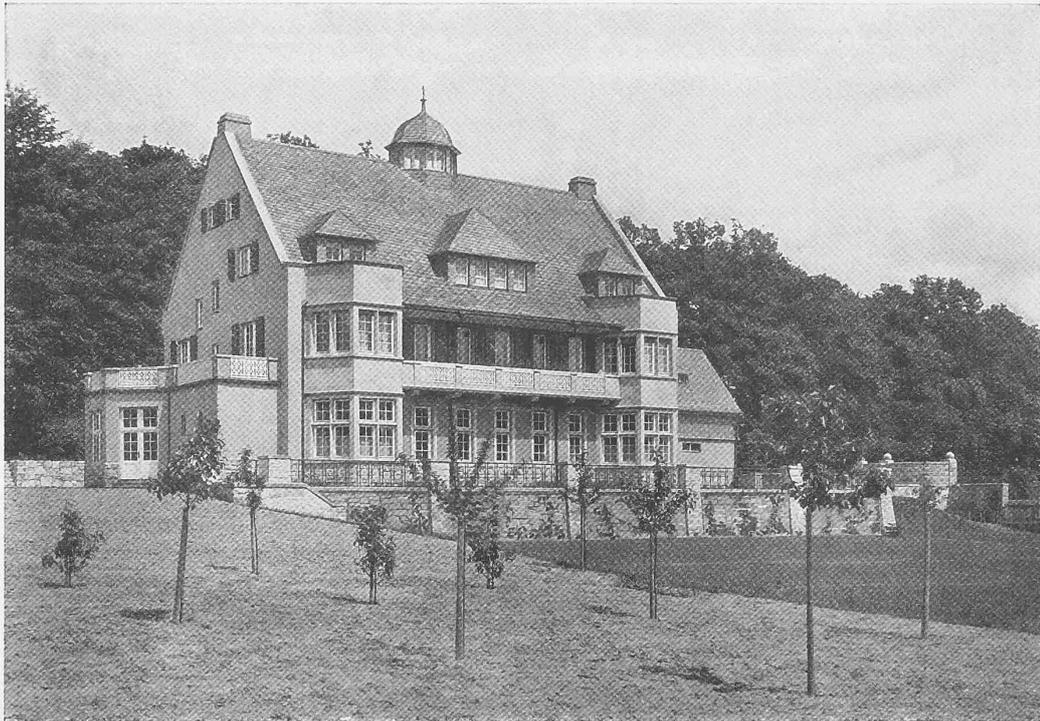


BEAMTEN-WOHNHÄUSER DER SCHWEIZ. WAGGONFABRIK SCHLIEREN

Erbaut durch J. B. FRISCH, Arch. in Zürich

Oben von Südost

Unten von Nordwest



LANDHAUS IN HARLESHAUSEN  
ARCHITEKT HERMANN MUTHESIUS